



Pressemitteilung

18. Februar 2010

Actelion gibt Finanzergebnisse für das Jahr 2009 bekannt

Nettoumsatz 2009 bei CHF 1.772,6 Millionen, ein Anstieg um 23 Prozent in lokalen Währungen – Umsatz von Tracleer® bei CHF 1.508,0 Millionen, plus 19 Prozent in lokalen Währungen – non-GAAP (Cash) EBIT erreicht CHF 567,9 Millionen, ein Anstieg um 25 Prozent in lokalen Währungen – Günstige Aussichten für bestehendes Geschäft – Konzentration auf Innovationen schafft zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten – 11 Substanzen in der klinischen Entwicklung – Bericht zu zwei Phase-III-Studien im Verlauf des Jahres

ALLSCHWIL/BASEL, SCHWEIZ – 18. Februar 2010 – Actelion Ltd (SIX: ATLN) gab heute die Finanzergebnisse des Unternehmens für das Jahr 2009 bekannt. Mit einem Nettoumsatz in Höhe von CHF 1.772,6 Millionen (2008: CHF 1.473,5 Mio.) und einem Betriebsaufwand von CHF 1.433,2 Millionen (2008: CHF 1.102,2 Mio.), meldete das Unternehmen für das Jahr 2009 einen Betriebsgewinn in Höhe von CHF 339,4 Millionen (2008: CHF 371,4 Mio.).

Für 2009 weist Actelion einen non-GAAP (Cash) EBIT von CHF 567,9 Millionen aus, ein Anstieg um 19 Prozent gegenüber 2008. In lokalen Währungen stieg der non-GAAP (Cash) EBIT um 25 Prozent. Der angepasste verwässerte Gewinn (non-US GAAP) pro Aktie betrug 2009 CHF 4,38 gegenüber CHF 3,38 im selben Zeitraum des Vorjahrs.

Das non-GAAP (Cash) Betriebsergebnis und der non-US GAAP verwässerte Gewinn schliessen laufende Forschungs- und Entwicklungskosten, Aufwendungen in Verbindung mit Aktienoptionen für Mitarbeitende nach ASC 718, Aufwendungen für nicht-liquiditätswirksame Abschreibungen und Amortisationen sowie weitere einmalige Belastungen aus, die eine vergleichende Analyse verzerren würden.

Unter Anwendung von US GAAP lag der Reingewinn für das Jahr 2009 bei CHF 311,3 Millionen (2008: CHF 306,1 Mio.). Der vollständig verwässerte Gewinn pro Aktie (EPS) nach US GAAP belief sich für denselben Zeitraum auf CHF 2,53 gegenüber CHF 2,48 im Jahr 2008.

Dr. Jean-Paul Clozel, Chief Executive Officer, kommentierte: „Actelion hat 2009 weiter an Stärke gewonnen. Der Umsatz unserer Produkte ist in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Umfeld weiter gewachsen und die Projekte in unserer klinischen Pipeline haben Fortschritte gemacht. Mittlerweile befinden sich fünf Substanzen in der späten Phase der Entwicklung. Durch unsere Konzentration auf Innovation haben wir ein breites Spektrum an Wachstumsmöglichkeiten geschaffen. Unsere Infrastruktur für Vertrieb und Marketing in allen wichtigen pharmazeutischen Märkten weltweit wird es uns ermöglichen, eine optimale Wertschöpfung mit unseren existierenden und zukünftigen Produkten zu erzielen.“

Jean-Paul Clozel fuhr fort: „Wir haben uns 2009 weiterhin dafür eingesetzt, die Lebensqualität von Patienten zu verbessern. Durch die Einführung einer neuen pädiatrischen Formulierung von Tracleer[®] in der EU helfen wir Kindern mit PAH bei der Behandlung ihrer Krankheit. Zudem haben wir in der EU Zavesca[®] für die Therapie der sehr seltenen Niemann-Pick Typ C Erkrankung eingeführt.“

Jean-Paul Clozel schloss: „Ich beurteile die Aussichten für 2010 positiv. Für unser bestehendes Geschäft gehe ich von weiterem Wachstum aus. Daneben erwarten wir die Ergebnisse von zwei weiteren zulassungsrelevanten Phase-III-Programmen, die in diesem Jahr bekannt gegeben werden.“

Andrew J. Oakley, Chief Financial Officer, kommentierte: „Actelion hat 2009 sein Wachstumsversprechen eingehalten. Dies gilt sowohl für die Produkteumsätze als auch für die Erwirtschaftung liquider Mittel. Der non-GAAP (Cash) EBIT stieg in lokalen Währungen um 25 Prozent. Wir haben den Ausbau einer vielfältig nutzbaren Wachstumsplattform mit weiteren Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in die Infrastruktur fortgesetzt. Künftig werden wir daher auf einer noch stärkeren Ausgangsposition aufbauen können.“

Andrew J. Oakley schloss: „Basierend auf den in den vergangenen Jahren etablierten Wachstumsplattformen, werden wir unser Geschäft 2010 weiterentwickeln. Unter Ausschluss unvorhersehbarer Ereignisse gehen wir davon aus, dass der Gesamtnettoumsatz in lokalen Währungen um über 10 Prozent steigen wird, und der non-GAAP (Cash) EBIT, ebenfalls in lokalen Währungen, ein Wachstum von nahezu 20 Prozent erreichen wird.“

Finanzergebnisse im Überblick – Tabelle 2009 vs. 2008

In CHF Tausend	Ergebnisse 2009	Ergebnisse 2008	Veränderung	%
Nettoumsatz	1 772 564	1 473 508	299 056	20
Betriebsaufwand	1 433 158	1 102 151	331 007	30
Betriebsgewinn	339 406	371 357	(31 951)	(9)
Non-GAAP (Cash) EBIT	567 935	476 833	91 102	19
Reingewinn*	311 270	306 073	5 197	2
Verwässerter Gewinn pro Aktie (EPS) in CHF*	2,53	2,48	0,05	2
Anzahl Aktien zur Berechnung (Angabe in Tausend)	122 880	123 418	-	-

* Reklassifizierung der Wandelanleihe von 2006 gemäss ASC 470-20 – Vergleichsperiode angepasst.

Die vollständige Konzernrechnung finden Sie unter <http://www.actelion.com>.

Anhaltendes Wachstum des Nettoumsatzes

Für das Gesamtjahr 2009 verzeichnete Actelion einen Anstieg des Nettoumsatzes um 20 Prozent auf CHF 1.772,6 Millionen (2008: CHF 1.473,5 Mio.). In lokalen Währungen stieg der Nettoumsatz gegenüber 2008 um 23 Prozent.

Die Einkünfte aus vertraglichen Vereinbarungen beliefen sich 2009 auf CHF 74,6 Millionen (2008: CHF 44,6 Mio.).

Produkteumsatz

Im Jahr 2009 belief sich der Umsatz von Tracleer® (Bosentan) auf CHF 1.508,0 Millionen (2008: CHF 1.294,1 Mio.). In lokalen Währungen bedeutet dies einen Anstieg um 19 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Ende Dezember 2009 wurde Tracleer® in über 55 Ländern vermarktet, darunter alle wichtigen pharmazeutischen Märkte.

Im August 2009 erhielt Tracleer® in den USA eine Indikationserweiterung für die Behandlung von Patienten mit leichteren Symptomen der pulmonalen arteriellen

Hypertonie (PAH), die der sogenannten WHO-Funktionsklasse II zugeordnet werden. Diese Indikationserweiterung folgt der Zulassung durch die EMEA für Funktionsklasse II im Jahr 2008 und beruht auf der EARLY-Studie (Endothelin Antagonist tRial in miLdly symptomatic PAH patients), die im Juni 2008 in „*The Lancet*“ veröffentlicht wurde. Die EARLY-Studie war die erste Studie, die ausschliesslich mit Patienten mit milder symptomatischer PAH der WHO-Funktionsklasse II durchgeführt wurde, und belegte, dass die Krankheit selbst im frühen Stadium unaufhaltsam fortschreitet. Sie zeigte zudem die Notwendigkeit einer früheren Behandlung und Intervention zur Kontrolle der PAH auf. Obwohl die Verbesserung des sechsminütigen Lauftests (6-MWD) statistisch nicht signifikant war, hatte Tracleer® im Vergleich zu Plazebo eine hochsignifikante Verringerung des Krankheitsfortschritts, gemessen an Ereignissen einer klinischen Verschlechterung des Zustands, bewiesen.

2009 wurde zudem die pädiatrische Formulierung von Tracleer® in Europa zugelassen. Mit dieser Indikation ist Tracleer® die erste PAH-Therapie mit einer zugelassenen pädiatrischen Formulierung für Kinder ab zwei Jahren.

Otto Schwarz, Präsident Business Operations, kommentierte: „Die starke Wachstumsdynamik von Tracleer® ist bemerkenswert und spiegelt den grossen Bedarf an innovativen Therapien für PAH sowie – in der EU – für digitale Ulzerationen wider. Das Umsatzwachstum ist auch das Ergebnis unserer kommerziellen Anstrengungen, die auf einer starken Indikationsstellung, stabilen Beziehungen zu den wesentlichen Anspruchsgruppen sowie der ausgezeichneten Umsetzung unserer Wettbewerbs- und Marktausweitungsstrategien beruhen.“

Der Umsatz von Ventavis® (Iloprost) belief sich im Jahr 2009 auf CHF 136,9 Millionen (2008: CHF 94,6 Mio.). Dies bedeutet einen Anstieg um 44 Prozent in US-Dollar.

Anfang August 2009 erteilte die amerikanische Food and Drug Administration (FDA) die Zulassung für eine neue Formulierung von Ventavis® in einer Dosisstärke von 20 Mikrogramm pro Milliliter (mcg/ml) zur Behandlung der PAH der Klassen III und IV gemäss New York Heart Association (NYHA). Bei dieser stärker konzentrierten Formulierung kann die gleiche Dosis mit einem um die Hälfte reduzierten Lösungsvolumen verabreicht werden. Dies dürfte sich in einer verkürzten Inhalationszeit niederschlagen und die Verabreichung für die Patienten angenehmer machen. Vor kurzem wurde ein klinisches Programm zur Evaluierung einer leistungsstärkeren Applikationshilfe abgeschlossen und Actelion prüft derzeit weitere Entwicklungsmöglichkeiten.

Mit der anstehenden Markteinführung einer verbesserten Formulierung von Epoprostenol-Natrium zur intravenösen Behandlung von primärer und Sklerodermie-bedingter PAH laufen derzeit weitere Massnahmen zur Stärkung unseres PAH-Geschäfts. Dieses Medikament wurde in der ersten Jahreshälfte 2009 von dem im Privatbesitz befindlichen Unternehmen GeneraMedix Inc. erworben.

Dieses Arzneimittel erhielt im Juni 2008 in den USA die Zulassung für die intravenöse Langzeitbehandlung der primären pulmonalen Hypertonie und für die in Verbindung mit dem Krankheitsbild der Sklerodermie auftretenden Formen der pulmonalen Hypertonie bei Patienten der NYHA-Klassen III und IV, die auf konventionelle Behandlungsformen nicht ausreichend ansprechen. Actelion bereitet derzeit den Zulassungsantrag für dieses Produkt in Frankreich vor. Weitere Zulassungsanträge für andere Märkte weltweit sind in Vorbereitung. Actelion initiiert zudem ein Programm, das der Gewinnung von Daten beim Einsatz dieses Produkts in der klinischen Praxis gewidmet ist.

Der Umsatz von Zavesca[®] (Miglustat) wuchs 2009 auf 53,1 Millionen an – ein Anstieg um 38 Prozent in lokalen Währungen (32 Prozent in CHF). Dieser Anstieg ergab sich vor allem in Folge der Zulassung für die neue Indikation Niemann-Pick Typ-C-Krankheit (NP-C) durch die europäische Kommission im Januar 2009. Mitte 2009 wurden erste Kostenerstattungen bewilligt. Der Umsatz in der Indikation Typ-1-Gaucher-Krankheit stieg ebenfalls weiter an.

Zavesca[®] ist in über 35 Ländern einschliesslich der USA und den meisten europäischen Ländern für die Behandlung von Erwachsenen mit leichter bis mittelschwerer Typ-1-Gaucher-Krankheit, für die eine Enzyersatztherapie (EET) nicht angezeigt ist, kommerziell erhältlich.

Im Januar 2009 erhielt Zavesca[®] in der Europäischen Union die Zulassung für die Behandlung progressiver neurologischer Symptome bei Erwachsenen und Kindern mit Niemann-Pick Typ-C-Krankheit (NP-C). Zavesca[®] ist die erste zugelassene Therapie für Patienten mit Niemann-Pick Typ C, einer sehr seltenen, genetisch bedingten, mit starken Beeinträchtigungen verbundenen neurodegenerativen Erkrankung, die sowohl Kinder als auch Erwachsene treffen kann.

Ende 2009 wurde Zavesca[®] auch für die Behandlung von Patienten mit Niemann-Pick Typ C in Brasilien, Südkorea und Russland zugelassen. In Australien, Kanada, Kolumbien, der Schweiz und Thailand werden Zulassungsanträge geprüft.

Im November 2009 kündigte Actelion an, dass die FDA ein beschleunigtes Zulassungsverfahren für einen Antrag auf Indikationserweiterung (supplemental new

drug application – sNDA) für Zavesca® zur Behandlung von progressiven neurologischen Symptomen bei Erwachsenen und Kindern mit NP-C bewilligt hat. Das Endocrine and Metabolic Drug Advisory Committee (EMDAC) hat die sNDA Anfang Januar 2010 geprüft und sich für die Zulassung in der neuen Indikation ausgesprochen. Eine Stellungnahme der FDA wird im weiteren Verlauf dieses Jahres erwartet.

Otto Schwarz schloss: „Ende 2009 waren wir mit 28 operativen Tochtergesellschaften in allen wichtigen pharmazeutischen Märkten präsent, darunter auch Japan, wo sich unsere Anstrengungen für die Ausweitung des PAH-Marktes in bedeutendem Masse auszahlen. Ich bin zuversichtlich, dass wir den Umsatz von Tracleer® bei PAH weltweit und in der Indikation digitale Ulzerationen in Europa mit unserem starken, auf Daten gestützten Ansatz weiter steigern werden. In Europa und anderen Märkten, wo wir die Zulassung für NP-C erhalten, werden wir die Markteinführung mit verstärkten Weiterbildungsmaßnahmen begleiten, um das Bewusstsein für diese Erkrankung zu schärfen. Wir sind gut vorbereitet auf die Veränderung der Wettbewerbssituation in den USA, die sich durch die Einführung eines Wettbewerbsprodukts zur inhalativen PAH-Therapie im 3. Quartal ergab.“

Im Februar 2010 wurde die bestehende Kooperation mit Nippon Shinyaku und damit auch die Position von Actelion in Japan weiter gestärkt. Die beiden Unternehmen beschlossen, den in der klinischen Entwicklung befindlichen hochpotenten Endothelin-Rezeptor-Antagonisten Macicentan in Japan gemeinsam zu entwickeln und zu vermarkten. Diese Option war Bestandteil der ursprünglichen Vereinbarung über den oralen, nicht-prostanoiden IP-Rezeptor-Antagonisten.

Betrieblicher Aufwand

Im Jahr 2009 belief sich der betriebliche Aufwand auf CHF 1.433,2 Millionen (2008: CHF 1.102,2 Mio.).

Im selben Zeitraum stiegen die Kosten für Forschung und Entwicklung um 24 Prozent auf CHF 464,1 Millionen (2008: CHF 374,5 Mio.). Der betriebliche Aufwand für das Jahr 2008 enthielt Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit dem von Nippon Shinyaku einlizenziierten IP-Rezeptor-Agonisten. Eine zweite Zahlung im Zusammenhang mit dem Beginn der Phase-III-Studie wurde im Dezember 2009 geleistet.

Die Aufwendungen für den Verkauf, sowie allgemeine und administrative Ausgaben beliefen sich 2009 auf CHF 645,5 Millionen (2008: CHF 550,0 Mio.), ein Anstieg um 17 Prozent.

Forschung und Entwicklung

Ende 2009 umfasste die Pipeline von Actelion 11 Substanzen in der klinischen Entwicklung sowie rund 25 aktive Projekte in der Forschung.

Actelion führt zurzeit fünf Phase-III-Programme durch:

Almorexant bei primärer Insomnie: Almorexant wird im Rahmen des Phase-III-Programms RESTORA (REstore physiological Sleep with The Orexin Receptor antagonist Almorexant) untersucht. In der ersten Phase-III-Studie RESTORA 1 konnte der primäre Endpunkt erreicht werden, die Überlegenheit des dualen Orexin-Rezeptor-Antagonisten Almorexant im Vergleich zu Placebo im Hinblick auf objektiven und subjektiven Schlaferhalt (Erwachen nach Einsetzen des Schlafs - WASO). Das Ergebnis war hochsignifikant ($p < 0,001$). Auch bei einigen sekundären Endpunkten der Studie wurden statistisch hochsignifikante Resultate erreicht.

Bei RESTORA 1 wurde Almorexant gut vertragen. In dieser Studie wie auch im laufenden nicht zulassungsrelevanten Programm wurden jedoch bestimmte Beobachtungen zur Sicherheit gemacht, die eine weitere Evaluierung und Untersuchung in längerfristigen Phase-III-Studien notwendig machen. Diese Phase-III-Studien beziehen sich auf die langfristige Wirksamkeit und Sicherheit und werden momentan unter Einbezug erwachsener und älterer, an Insomnie leidender Patienten vorbereitet.

Bosentan (Tracleer®) bei IPF: Diese multizentrische, randomisierte, plazebokontrollierte, parallelisierte, auf klinische Ereignisse ausgerichtete Doppelblindstudie zu Morbidität und Mortalität (BUILD-3) evaluiert die Sicherheit und Wirksamkeit von Bosentan 125mg b.i.d. bei Patienten mit diagnostizierter idiopathischer pulmonaler Fibrose. Die Patientenrekrutierung für BUILD-3 wurde im Oktober 2008 mit 616 Patienten abgeschlossen.

Nach Erreichen von 202 bestätigten Ereignissen hat Actelion Ende 2009 mit dem Abschluss der Studie begonnen. Erste Ergebnisse werden im Verlauf des ersten Quartals 2010 erwartet.

Clazosentan bei aSAB: Clazosentan wird in der zulassungsrelevanten Phase-III-Studie CONSCIOUS-2 (Clazosentan to Overcome Neurological iSChemia and Infarct Occurring after Subarachnoid hemorrhage) bei 1.100 Patienten mit aSAB, deren Aneurisma mittels Clipping behandelt wurde, untersucht. Die Studie wird die klinischen Vorteile von Clazosentan über den primären Endpunkt der Vasospasmus-bedingten Morbidität und Gesamtmortalität messen.

Die Ergebnisse von CONSCIOUS-2 werden im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2010 erwartet. Bei positivem Ausgang wird Actelion an die Registrierungsbehörden herantreten, um die Zulassung zu beantragen.

Für eine zweite Phase-III-Studie mit Clazosentan, CONSCIOUS-3, wurde mit der Patientenrekrutierung begonnen. Diese Studie untersucht die Wirksamkeit und Sicherheit von Clazosentan bei Patienten, die nach Auftreten von aSAB mit endovaskulärem Coiling behandelt wurden.

Macitentan bei PAH: Macitentan wird in der Phase-III-Studie SERAPHIN (Study with an Endothelin Receptor Antagonist in Pulmonary arterial Hypertension to Improve clinical outcome) untersucht. Das Design dieser Studie ist darauf ausgelegt, die Sicherheit und Wirksamkeit dieses hochwirksamen, gewebespezifischen Endothelin-Rezeptor-Antagonisten über den primären Endpunkt der Morbidität und Gesamtmortalität bei Patienten mit symptomatischer PAH zu untersuchen.

Die weltweite Patientenrekrutierung wurde im Dezember 2009 mit einer Gesamtzahl von 742 Patienten abgeschlossen. Studienergebnisse könnten möglicherweise schon vor Ende 2012, wie ursprünglich vorgesehen, vorliegen.

Selexipag (vorgesehener generischer Name) bei PAH: Ende 2009 hat Actelion eine Morbiditäts-Mortalitäts-Studie der Phase III bei PAH für seinen oral aktiven nicht-prostanoiden IP-Rezeptor-Agonisten Selexipag, dem ersten Präparat einer neuen Arzneimittelklasse, aufgenommen.

In einer Phase-IIa-Studie mit 43 PAH-Patienten, die Mitte 2009 abgeschlossen wurde, wurde der primäre Endpunkt, die Veränderung des pulmonalen Gefässwiderstands (pulmonary vascular resistance – PVR) gegenüber dem Ausgangswert, mit hoher statistischer Signifikanz erreicht.

Dr. Guy Braunstein, Leiter der klinischen Entwicklung bei Actelion, kommentierte: „2009 haben wir zahlreiche Projekte weiter vorangebracht. Trotz der weltweit zunehmenden Komplexität bei der Durchführung klinischer Studien ist es uns gelungen, unsere Studien gemäss unserem Zeitplan und mit der erforderlichen Qualität abzuschliessen. 2010 wird die Zahl der laufenden Studien noch zunehmen. Natürlich sind wir auch darauf vorbereitet, gegebenenfalls Zulassungsanträge einzureichen, wenn dies die Ergebnisse der beiden vor dem Abschluss stehenden Phase-III-Studien rechtfertigen.“

Zu den klinischen Entwicklungsprogrammen in früheren Stadien zählen:

CRTH2-Rezeptor-Antagonist bei Asthma: Aus einer "Proof-of-mechanism"-Studie ergaben sich 2009 positive Daten für Actelions oral aktiven CRTH2-Rezeptor-Antagonisten bei mildem Asthma.

Derzeit wird am Design einer Phase-II-Studie zur Dosisfindung bei Asthma gearbeitet; weitere klinische Studien in dieser und anderen Indikationen sind für 2010 geplant, sobald zusätzliche präklinische Studien abgeschlossen sein werden.

Macitentan bei IPF: Eine Pilotstudie zur klinischen Entwicklung mit diesem hochwirksamen, gewebespezifischen Endothelin-Rezeptor-Antagonisten bei idopathischer pulmonaler Fibrose hat im ersten Halbjahr 2009 mit der Patientrekrutierung begonnen.

Miglustat bei zystischer Fibrose: Eine erste Phase-IIa-Studie mit Miglustat bei zystischer Fibrose wurde Mitte 2009 abgeschlossen. Im Anschluss an weitere präklinische und klinische Analysen wird 2010 mit einer „Proof-of-concept“-Studie mit neuem Design begonnen.

Selektiver S1P₁-Rezeptor-Agonist bei multipler Sklerose: Im Anschluss an ein erfolgreich durchgeführtes Phase-I-Programm hat die Patientenrekrutierung für eine Phase-IIb-Dosisfindungsstudie mit dem ersten selektiven S1P₁-Rezeptor-Agonisten von Actelion zur Behandlung der multiplen Sklerose begonnen.

Selektiver S1P₁-Rezeptor-Agonist bei Psoriasis: Actelion hat seinen selektiven S1P₁-Rezeptor-Agonisten für die Behandlung von Psoriasis auf Grundlage einer „Proof-of-concept“-Studie der Phase-IIa weiter voran gebracht. Wenn diese kurze Studie auch keine statistische Signifikanz erreichte, so ergaben sich doch ausreichende Anhaltspunkte, um mit einer ersten zulassungsrelevanten Studie bei Psoriasis fortzufahren.

2009 begann Actelion überdies mit zwei Studien der Phase-I, in denen ein neuartiges Antibiotikum und ein neuartiger Wirkstoff im Bereich Herz-Kreislauf geprüft werden.

Dr. Martine Clozel, Chief Scientific Officer bei Actelion, kommentierte: „Aus Actelions Plattform-Ansatz in Kombination mit unseren technologischen Möglichkeiten und unserem internen Fachwissen sind zwei neuartige Wirkstoffe hervorgegangen, für die 2009 die klinische Entwicklung aufgenommen werden konnte. Ausserdem durchlaufen derzeit mehrere Wirkstoffe die umfassende präklinische Entwicklung.“

Martine Clozel schloss: „Unsere Forschung bearbeitet gegenwärtig 15 weitere Projekte, die sich im Stadium der Lead-Optimierung befinden, ein weiterer Beleg für die hohe Produktivität unserer Forschung. Die zunehmende Fokussierung auf spezielle Therapiegebiete wie Herz-Kreislauf/Fibrose, Immunologie/Allergie/Entzündung, ZNS, Antiinfektiva und Onkologie hat zu einem reifen und konzentrierten Forschungsportfolio geführt.“

Betriebsgewinn

Der Betriebsgewinn von Actelion belief sich 2009 auf CHF 339,4 Millionen (2008: CHF 371,4 Mio.) unter Einfluss der im Dezember 2009 angekündigten Zahlung von CHF 93,7 Millionen, die ein Schiedsgericht in einem Schlichtungsverfahren im Zusammenhang mit der Lizenzvereinbarung zur Entwicklung des Rho-Kinase-Inhibitors Fasudil von Asahi Kasei verhängte. Der non-GAAP (Cash) Ebit (unter Ausschluss dieser Abfindungssumme) für denselben Zeitraum belief sich auf CHF 567,9 Millionen (2008: CHF 476,8 Mio.).

Reingewinn

Im Jahr 2009 ergab sich ein Reingewinn in Höhe von CHF 311,3 Millionen (2008: CHF 306,1 Mio.). Darin enthalten sind Zinserträge von CHF 4,4 Millionen, ein überwiegend nicht-liquiditätswirksamer Zinsaufwand von CHF 7,5 Millionen, nicht-liquiditätswirksame Belastungen aufgrund von Zinsen und Abschreibungen in Höhe von CHF 17,9 Millionen im Zusammenhang mit der Wandelanleihe, Wechselkursgewinne von CHF 20,0 Millionen sowie eine Einkommensteuerbelastung von CHF 27,3 Millionen.

Liquide Mittel und Cashflow

2009 erwirtschaftete Actelion einen Cashflow aus dem operativen Geschäft in Höhe von CHF 424,2 Millionen (2008: CHF 513,7 Mio.). Zum Stichtag 31. Dezember 2009 beliefen sich die gesamten liquiden Mittel (ohne Berücksichtigung von 9,8 Millionen eigener Aktien im Unternehmensbesitz) auf CHF 1,3 Milliarden.

Deutliche personelle Verstärkung

Zum Jahresende 2009 beschäftigte Actelion weltweit 2.263 Mitarbeitende, ein Anstieg um mehr als 310 gegenüber dem Jahresende 2008. Von diesen 2.263 Mitarbeitenden waren 984 in der Schweiz beschäftigt (2008: 862 Mitarbeitende).

Actelion geht davon aus, die Anzahl der weltweit im Unternehmen Beschäftigten im Jahr 2010 auf über 2.500 Mitarbeitende zu steigern. In der Schweiz wird Actelion per Ende 2010 voraussichtlich mehr als 1.100 Mitarbeitende beschäftigen.

Vorschau auf wichtige Veranstaltungen und Publikationen

1. Quartal 2010	- BUILD-3 bei IPF
Donnerstag, 22. April 2010	- Ergebnisse 1. Quartal 2010
Dienstag, 4. Mai 2010	- Generalversammlung 2010
Mitte 2010	- CONSCIOUS-2 bei geclippten aSAB
Donnerstag, 22. Juli 2010	- Ergebnisse 1. Halbjahr 2010
Donnerstag, 21. Oktober 2010	- Ergebnisse 3. Quartal 2010

###

Actelion Ltd

Actelion Ltd ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Hauptsitz in Allschwil/Basel, Schweiz. Actelions erstes Medikament, Tracleer[®], ist ein zur Therapie der pulmonalen arteriellen Hypertonie zugelassener dualer Endothelin-Rezeptor-Antagonist in Tablettenform. Actelion vertreibt Tracleer[®] durch eigene Niederlassungen in den wichtigsten internationalen Märkten, so den Vereinigten Staaten (mit Sitz in South San Francisco), der Europäischen Union, Japan, Kanada, Australien und der Schweiz. Actelion, 1997 gegründet, ist ein weltweit führendes Unternehmen bei der Erforschung des Endothels. Das Endothel trennt die Gefässwand vom Blutstrom. Mit über 2.200 Mitarbeitenden konzentriert sich Actelion darauf, innovative Medikamente in Bereichen mit hohem medizinischem Bedarf zu entdecken, zu entwickeln und zu vermarkten. Actelion Aktien sind am SIX Swiss Exchange notiert (Symbol: ATLN) und werden als Teil des Schweizer Blue-Chip-Index SMI[®] gehandelt.

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an:

Roland Haefeli

Vice President, Head of Investor Relations & Public Affairs

Actelion Pharmaceuticals Ltd, Gewerbestrasse 16, CH-4123 Allschwil

+41 61 565 62 62

+1 650 624 69 36

<http://www.actelion.com>

Telefonkonferenz

Actelion wird eine Telefonkonferenz plus Webcast wie folgt durchführen:

Datum/Zeit:

18. Februar 2010	12.30 Uhr – 14.30 Uhr	Basel (MESZ)
	11.30 Uhr – 13.30 Uhr	UK (Britische Normalzeit)
	06.30 Uhr – 08.30 Uhr	USA (EST)

Einwahl #:

Teilnehmer an der Telefonkonferenz sollten sich 10 bis 15 Minuten vor Konferenzbeginn unter unten genannten Nummern einwählen.

Einwahl:	Europa:	0041 44 580 73 89
	UK:	0044 808 238 9077
	USA:	001 866 931 15 72

Teilnahmemodus:

Ausschliesslich Mithören. Teilnehmer werden gebeten, ihren Namen und ihr Unternehmen zu nennen.

Zugriff auf den Webcast:

Teilnehmer des Webcast sollten etwa 10 bis 15 Minuten vor Beginn der Konferenz die Website von Actelion über <http://www.actelion.com/> aufschalten. Sollten Sie Schwierigkeiten beim Zugriff auf den Webcast haben, gehen Sie bitte direkt auf URL: <http://gaia.world-television.com/actelion/20100218/trunc>

Webcast-Aufzeichnung:

Etwa 60 Minuten nach Beendigung der Konferenz wird die Aufzeichnung des Investoren-Webcast auf unserer Homepage unter <http://www.actelion.com/> abrufbar sein.